

692 Politgebet.

Lieber Herrgott,

Wie bewundere ich wieder einmal deine Weisheit! Ziemlich passend zu Wahlen im Kanton Zürich, Kanton Luzern und Kanton Baselland hast du uns die junge Greta Thunberg nach Davos ans WEF geschickt. Dieses ruhige, aber im Kopf doch etwas starrsinnig-aufmüpfiges schwedisches Mädchen hat einerseits unsere Schuljugend aus dem Schlaf geweckt. Andererseits aber auch einige bürgerliche Polter-Politiker dazu bewogen, sie und unsere Schüler als "von Linken Lehrern und Grünen indoktrinierte Wesen" zu verdammen. Woher haben diese "Fake News-Verbreiter" denn nur ihre sicher "ausgiebig recherchierten" Informationen gehabt?

Andererseits wurden einige massgebende Wirtschaftspolitiker durch diese Greta oder unsere Schüler auf der Strasse plötzlich darauf aufmerksam, dass es ausser günstigen Unternehmenssteuerverbesserungen, Wirtschaftsunterstützung und Steuerreduktionen (hätte fast die Überfremdung und die Einwanderung vergessen!) auch das ungelöste Problem des sich immer schneller verändernden Klimas noch gibt. Sie haben die Kurve zu nehmen versucht, ob rechtzeitig wird sich spätestens im Oktober bei den Wahlen zeigen.

Lieber Herrgott, du hast den Grünen und den Grünliberalen bei den letzten kantonalen Wahlen einen unerwarteten Sieg geschenkt. Hast du denn in der Bevölkerung plötzlich die Erkenntnis ausgelöst, dass wir an einem Endpunkt unseres Egoismus, unserer masslosen Verbrauchermentalität angelangt sind, oder war dies nur ein Zeichen an gewisse politische Parteien, nicht in Selbstherrlichkeit zu versinken? Die nächsten Wahlen werden es uns auch wieder aufzeigen.

Lieber Herrgott, ich habe ja bereits gesagt, wie ich deine Weisheit und Voraussicht schätze. Darf ich dich bitten, etwas von dieser Weisheit und Voraussicht jetzt auch an die Sieger dieser Wahlen, nämlich die Grünen und die Grünliberalen weiterzugeben? Gib ihnen die Grösse, dass sie erkennen, dass dieser politische Sieg schon ein wenig Anerkennung für ihre schon lange geäusserten Bedenken über unsere unmässige Lebensweise, jedoch nicht Grund für zukünftige Überheblichkeit sein darf! Lass sie nicht dazu übergehen, mit fundamentalistischen, überrienen Forderungen ihren momentanen Erfolg zu gefährden, sondern sie als Gewinner dazu zu bringen, mit anderen einsich-

tigen Parteien das dringend Notwendige vorzukehren, damit unsere Nachkommen auch noch in einem halben Jahrhundert eine lebenswerte Welt vorfinden. Vielleicht haben bis dann auch Mitglieder der Partei eines Köppel, Blocher, Aeschi & Co. realisiert, dass wir nicht nur von Steuern, Geld und Wirtschaftswachstum leben, sondern uns das sich wandelnde Klima mit Unwetter und Trockenheit mehr gefährdet als Überfremdung und die EU! Es soll ja auch hitzegeschädigte Landwirte geben, die (bisher!) der SVP bedingungslos folgten wie das Lamm dem Bauern, wenn er die Milchflasche in der Hand hielt. Lieber Herrgott, erlass den Grünen und den Grünliberalen die Prüfung eines übersteigerten Grössenwahns und lass sie mit den Füßen auf dem Boden bleiben. Lass sie nicht der Versuchung erliegen, "Und jetzt erst recht!!!" zu politisieren. Lass bei ihnen die Fundamentalisten mit ihren utopischen Forderungen in der Minderheit bleiben und tatkräftige Realisten die Führung übernehmen, auf dass die Achtung vor ihren Argumenten auch die übrigen Parteien auf die riesigen Probleme aufmerksam macht, die ansonsten auf unsere Nachkommen in ein paar Jahren hereinbrechen könnten. Das mögest Du in deiner grossen Weisheit so steuern. Ich danke dir im Namen unserer Kinder und Kindeskinde! Dein Äntsch